



HYBRID
PRÄSENZ - &
DIGITALEVENT

Psychiatrie Akademie



Fokus: Schizophrenie

Akkreditiert durch
SGPP und FPH

Schizophrenie praxisnah behandeln
Dienstag, **8. Juni 2021**, 8:30-17:30 Uhr
Psychiatrische Klinik Königsfelden, Brugg-Windisch & Virtuell

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Wie jedes Jahr möchten die drei Psychiatrischen Universitätskliniken der Deutschschweiz - Zürich, Bern und Basel - sowie die Psychiatrischen Dienste Aargau auch 2021 eine umfassende, wissenschaftlich fundierte und praktisch relevante Fortbildung anbieten. Ein wichtiger Baustein dieser Bemühungen ist seit einigen Jahren die „Psychiatrie Akademie“ mit Fokus auf Schizophrenie, die sich insbesondere an Assistenz- und Fach-Ärztinnen und -ärzte für Psychiatrie und Psychotherapie sowie an klinisch tätige Psychologinnen, Psychologen und Pflegemitarbeitende psychiatrischer Institutionen richtet.

Angesichts der Komplexität des Krankheitsbildes der Schizophrenie sind ärztliche und therapeutische Fachpersonen mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Diagnostische, psychotherapeutische, pharmakologische, soziale und nicht zuletzt auch prognostische Aspekte sowie spezifische Versorgungsformen müssen berücksichtigt und koordiniert werden. Je nach Phase der Erkrankung sind dabei verschiedene Schwerpunkte zu setzen.

Um Sie dabei praxisgerecht zu unterstützen, bieten die Unterzeichnenden Ihnen mit der «Psychiatrie Akademie: Fokus „Schizophrenie praxisnah behandeln“» weiterhin diese etablierte Fortbildungsveranstaltung an, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Diesmal werden topaktuelle Themen wie «Community Care: heute und morgen», «Massgeschneiderte Therapie» und «Sprache und Schizophrenie» im Plenum vorgetragen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir, mit einem Plenarvortrag und einem interaktiven Workshop, dem Peer Konzept, beleuchtet von anerkannten nationalen und internationalen Experten. Sehr praxisorientierte Workshops zu den schwierigen Fällen/Notfällen aber auch frauenspezifischen Themen in der Schizophrenie, sowie Übertragungsphänomene bieten eine gute Möglichkeit zum professionellen Austausch.

Abermals konnten bekannte nationale und internationale Referentinnen und Referenten gewonnen werden, welche die Themen in Praxis und Theorie fundiert beherrschen und didaktisch kompetent vertreten.

Nach den positiven Rückmeldungen zur letzten Psychiatrie Akademie freuen wir uns, die „Psychiatrie Akademie - Fokus: Schizophrenie praxisnah behandeln“ wieder anbieten zu können. Falls es die COVID-19 Situation erlaubt, wird die Akademie in einem hybriden Format durchgeführt. Eine kleine Anzahl Personen werden in den historischen Räumlichkeiten der Klinik Königsfelden anwesend sein können. Die Klinik ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln aus den verschiedenen Landesteilen sehr gut erreichbar. Die Akademie vom 08.06.2021 findet auch **virtuell** statt. Sie dürfen sich auf ein spannendes und inhaltlich dichtes Programm freuen, welches eine bewährte Mischung aus Plenarvorträgen und Workshops umfasst.

Wir freuen uns sehr, wenn dieses Angebot Ihr Interesse geweckt hat und Sie unsere Einladung annehmen. Ein interessanter, lehrreicher und angenehmer Fortbildungstag ist Ihnen garantiert.



Dr. med. Matthias Hilpert

Dr. med. Matthias Hilpert,
Zentrumsleiter und Chefarzt,
Zentrum für Psychiatrie und Psycho-
therapie stationär, Psychiatrische
Dienste Aargau AG



Prof. Erich Seifritz

Prof. Dr. med. Erich Seifritz, Direktor,
Klinik für Psychiatrie, Psychothe-
rapie und Psychosomatik KPPP,
Psychiatrische Universitätsklinik
PUK Zürich



Prof. Roland Vauth

Prof. Dr. med., Dipl.-Psych. Roland
Vauth, Leitender Arzt und Leitender
Psychologe des Zentrums für
Psychotische Erkrankungen und
für Diagnostik und Krisenintervention
Gesundheitszentrum Psychiatrie
Kornhausgasse; UPK Basel



Prof. Sebastian Walther

Prof. Dr. med. Sebastian Walther;
Chefarzt und stv. Direktor Univer-
sitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Bern

Programmübersicht «Psychiatrie Akademie»

08:30-09:00 Empfang Registration / Café

09:00-10:45 Workshop I (Thema 1-5)

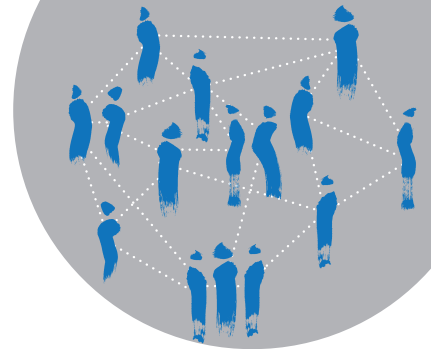
10:45-11:15 Café / offene Diskussion

11:15-13:00 Workshop II (Thema 1-5)

13:00-14:00 Mittagspause

13:30-14:00 Registrierung für Plenum

14:00-14:15 Begrüssung im Plenum



Session 1 – Chair: Dr. med. Matthias Hilpert

14.15-14.50 Plenum 1: Sprache und Schizophrenie

Univ. Prof. Dr. med. Tilo Kircher

14.50-15.25 Plenum 2: Community Care bei Versorgung der Schizophrenie Patienten: heute und morgen

Prof. Dr. med. Norman Sartorius

15.25-16:00 Café-Pause

Session 2 – Chair: Prof. Dr. med. Sebastian Walther

**16:00-16.35 Plenum 3: Verläufe beschreiben, Prognose evaluieren, massgeschneiderte Therapie -
Plenum State of the Art**

PD Dr. med. Philipp Homan

16.35-17:10 Plenum 4: Peer-Experten im Einsatz

Prof. Dr. med. Martin Lambert

17:10-17:30 Take-Home Messages und Closing Prof. Dr. med. Erich Seifritz

17.30-18.30 Apéro

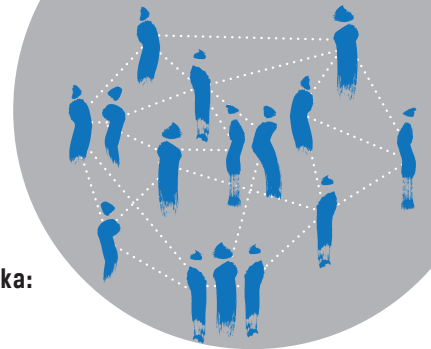
Workshops

Workshop 1: Schwierige Situationen/Notfälle in der Schizophrenie

Prof. Dr. med. Thomas Müller; Ärztlicher Direktor und Chefarzt, Privatklinik Meiringen

Akute psychotische Zustandsbilder im Rahmen von schizophrenen Störungen sind Notfallsituationen in der Psychiatrie und bedürfen nach gezielter Diagnostik der raschen Behandlung auf Grund potentieller Selbst- und / oder Fremdgefährdung. Nicht selten bedarf es dabei auch der Anwendung von Zwangsmassnahmen. Diese bedeuten eine zusätzliche Belastung für das Personal wie für die Patientinnen und Patienten. Besondere Beachtung müssen hierbei rechtliche Grundlagen finden. Die pharmakologische Behandlung kann zu Nebenwirkungen führen, die rechtzeitig erkannt werden müssen. Eine differenzialdiagnostische Abgrenzung von genuinen psychiatrischen Leiden sowie eine fundierte somatische Abklärung sind dabei zwingend.

Der Workshop gibt einen Überblick über die notwendigen therapeutischen und diagnostischen Massnahmen in der Behandlung von Notfallsituationen bei schizophrenen Störungen.



Workshop 2: Pharmakotherapie: Kombination/Augmentation von Antipsychotika: Was macht Sinn - worauf ist zu achten?

Dr. med. Philipp Eich; Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, psychiatrische Praxis in Basel
Dr. med. Patrik Stephan; Facharzt für Allg. Innere Medizin, Oberarzt Medizinische Dienste,
Psychiatrische Dienste Aargau

Pharmakologische Kombinations- und Augmentationsbehandlungen sind in der Therapie psychotischer Erkrankungen weit verbreitet. Häufige Motive sind die Verstärkung der antipsychotischen Wirkung, die Therapie von Begleitsymptomen, die Verbesserung der Verträglichkeit oder einfach Unsicherheit und das Fehlen einer therapeutischen Strategie.

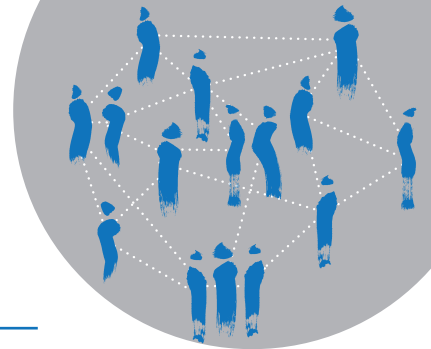
In unserem Workshop lernen Sie, worauf bei der Kombination von Antipsychotika untereinander und bei der Augmentation von Antipsychotika mit Wirkstoffen anderer therapeutischer Klassen geachtet werden muss. Basierend auf bestehenden Therapieempfehlungen und pharmakologischen Daten (Pharmakokinetik, Rezeptor- und Nebenwirkungsprofile) werden wir anhand von Kasuistiken sinnvolle pharmakologische Strategien vorstellen. Wir werden auch auf nützliche Hilfsmittel zur Verbesserung der Arzneimittelsicherheit wie Interaktionsprogramme eingehen, wie Therapeutisches Drug Monitoring und Internetquellen.

Workshops

Workshop 3: Peer-Experten im Einsatz: wie gelingt der Einsatz von Peer-Experten in der Klinik?

Prof. Dr. med. Martin Lambert; Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie UKE Hamburg
Prof. Dr. med., Dipl.-Psych. Roland Vauth; Leitender Arzt und Leitender Psychologe des Zentrums für Psychotische Erkrankungen und für Diagnostik und Krisenintervention Gesundheitszentrum Psychiatrie Kornhausgasse; UPK Basel

Studien in verschiedenen Institutionen zeigten, dass Peer-Einsätze vor allem bei Menschen mit schweren Erkrankungen die Symptome reduzierten und sie sich danach im Alltag aktiver für Gesundheitsmassnahmen einsetzten. Damit treten auch weniger akute Krisen auf. In der Schizophrenie Behandlung hilft der Peer-Einsatz nicht nur, die Patienten zu unterstützen und zurück in die Normalität zu begleiten, sondern auch das Gesundheitssystem zu entlasten. Über die praktischen Aspekte des Peer-Einsatzes in der Schizophrenie diskutieren Prof. Martin Lambert und Prof. Roland Vauth.



Workshop 4: Frauenspezifische Themen in der Schizophrenie

[Dr. med. Antje Heck](#); Oberärztin, Fachärztin für Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Fachärztin für Anästhesie, Psychiatrische Dienste Aargau AG

[Dr.med. Selma Tackenberg](#); Oberärztin Spezialsprechstunden, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, PUK Zürich

[Dr. med. Andrea Eisenhut](#); Oberärztin, Zentrum für Soziale Psychiatrie PUK Zürich

Die schizophrene Patientin mit Kinderwunsch und in der Schwangerschaft: psychiatrisch-psychotherapeutische und pharmakologische Therapieoptionen.

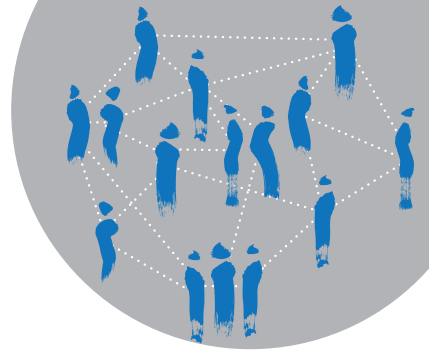
Krankheitsdynamik in der Schwangerschaft und frühen Mutterschaft, somatische und psychiatrische Implikationen für das Kind. Die schwangere Schizophrene im multidisziplinären Fokus: Peripartales Management, inklusive Notfallplan: worauf sollten wir achten? Wie funktioniert das Zusammenspiel beteiligter Fachgruppen?

Welche Unterstützungsoptionen können in Anspruch genommen werden? Diese Themen diskutieren Dr. Selma Tackenberg, Dr. Andrea Eisenhut und Dr. Antje Heck.

Workshop 5: Übertragungsphänomene in der Arbeit mit Schizophrenie-/Psychose Patienten - was machen schwierige Situationen mit dem Therapeuten?

Dr. med. Rafael Traber; Klinik Direktor, Servizio psico-sociale di Lugano

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der Frage: was passiert mit dem Therapeuten bei einem Gespräch mit einem schizophrenen Patienten? Was wird wahrgenommen und wie beeinflusst es sein Beurteilungsvermögen, die Gesprächsstrategie und eigene Gedanken und Gefühle? Die Rolle der Supervision, praktische Aspekte und Falldiskussionen widmen sich dem Thema der Übertragungsphänomene in der Arbeit mit psychotischen Patienten.



Plenum

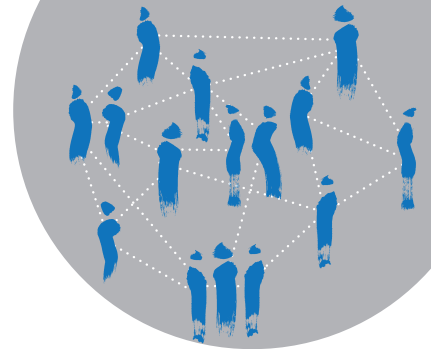
Session 1

Chair: Dr. med. Matthias Hilpert; Zentrumsleiter und Chefarzt, Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie stationär, Psychiatrische Dienste Aargau AG

14:15-14:50 Plenum 1: Sprache und Schizophrenie

Univ. Prof. Dr. med. Tilo Kircher; Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Philipps-Universität Marburg - UKGM

Bei Patienten mit Schizophrenie kommt es typischerweise oft zu formalen Denkstörungen, d.h. auffälligen sprachlichen Mustern und subjektiven Denkabläufen. Die Sprache weist oft keine Zusammenhänge auf und führt dazu, dass Mitmenschen der Patienten Schwierigkeiten haben, sie zu verstehen. Welche Symptome gibt es? Treten diese nur bei Schizophrenie oder auch bei andern Störungen auf? Was sind die neurobiologischen Korrelate? Wie geht man damit um als Psychiater/Therapeut? Diese und viele andere Fragen werden im Vortrag von Prof. Kircher diskutiert.



14.50-15.25 Plenum 2: Community Care bei Versorgung der Schizophrenie Patienten: heute und morgen

Prof. Dr. med. Norman Sartorius; MD, PhD, FRC Psych. President of Association for the Improvement of Mental Health Programmes (AMH)

Die Inzidenz der Schizophrenie bleibt seit mehreren Dekaden unverändert, die Prävalenz jedoch nicht – die Lebenserwartung der Personen mit der Diagnose Schizophrenie hat sich wesentlich verlängert (obwohl noch immer weniger als die Lebenserwartung der allgemeinen Bevölkerung) und deswegen wächst die Prävalenz der Schizophrenie. Die Form der Krankheit hat sich verändert und mehrere früher häufig auftretende Formen der Schizophrenie sieht man nicht mehr. Die Gemeinden, in welchen die Menschen mit Schizophrenie leben sollen, haben sich verändert so wie auch was man von Bürgern erwartet. Der Vortrag wird die oben genannten Veränderungen erwähnen und neue Versorgungsmodelle die man sieht oder sehen sollte beschreiben.

15.25-16.00 Café-Pause

Plenum

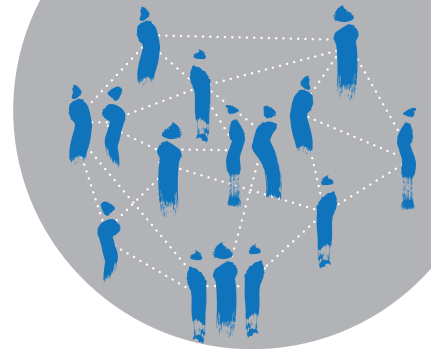
Session 2

Chair: Prof. Dr. med. Sebastian Walther; Chefarzt und Stv. Direktor Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UPD Bern

16:00-16.35 Plenum 3: Verläufe beschreiben, Prognose evaluieren, massgeschneiderte Therapie - Plenum State of the Art

PD Dr. med. Philipp Homan; PhD; Stv. Direktor und Chefarzt, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik KPPP, Psychiatrische Universitätsklinik PUK Zürich

Der Vortrag wird auf die Möglichkeiten und Grenzen einer personalisierten Medizin in der Behandlung von psychotischen Erkrankungen eingehen, und sich dabei vor allem auf die Pharmakotherapie mit Antipsychotika der zweiten Generation beziehen. Es soll um die Frage gehen, inwieweit die zweifellos heterogene Neurobiologie der Psychosen sich in einer Heterogenität des Ansprechens auf Therapie widerspiegelt.



16.35-17:10 Plenum 4: Peer-Experten im Einsatz

Prof. Dr. med. [Martin Lambert](#); Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
UKE Hamburg

Was braucht es für einen gelungenen Peer-Einsatz in der Behandlung der Schizophrenie? Wo sind die Haken? Welche Möglichkeiten bietet der Peer-Einsatz im Alltag und warum ist dieses Konzept so erfolgreich? Theoretische Grundlagen, Studiendaten und praktische Aspekte der Peer-Arbeit in der Schizophrenie werden von Prof. Martin Lambert diskutiert. Dieses aktuelle Thema wird auch im Workshop am Vormittag vertieft.

17:10-17:30 Take-Home Messages und Closing

Prof. Dr. med. [Erich Seifritz](#); Direktor, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik KPPP, Psychiatrische Universitätsklinik PUK Zürich

17.30-18.30 Apéro

Informationen

Teilnehmerinnen/Teilnehmer: Das Symposium richtet sich in erster Linie an alle Ärztinnen und Ärzte sowie an Psychologinnen und Psychologen, als auch Pflegerinnen und Pfleger sowie in der Psychiatrie tätige Pharmazeuten, die in psychiatrischen Institutionen tätig sind.

Anerkennung: SGPP Fortbildungs-Credits gemäss Anzahl-Stunden-Regel, sowie Weiterbildungs-Credits gemäss Regeln der regionalen Weiterbildungsverbände. Teilnahme am Plenum: 3.5 Credits, Teilnahme an den Workshops: 3.5 Credits
Die Fachgesellschaft FPH Spital vergibt folgende Weiterbildungspunkte: 25 FPH Punkte in Spitalpharmazie pro Halbttag, 25 FPH Punkte in klinischer Pharmazie pro Halbttag

Konferenzformat: Hybride Konferenz*

Bitte melden Sie sich direkt über unsere neue Psychiatrie Plattform mit folgendem Link an:

<https://psy-akademie.amp-health.ch/registration>

Virtuelle Teilnahme: Login Links werden nach der Anmeldung ausgesandt.

* Falls es die aktuelle COVID-19 Situation erlaubt, wird eine kleine Anzahl Personen vor Ort teilnehmen können.

Kongressgebühren*: Für die virtuelle Teilnahme an den Workshops und am Plenum (ganzer Tag) ist eine einmalige Gebühr von CHF 82.- zu entrichten. Für die vor Ort Teilnahme an den Workshops und am Plenum (ganzer Tag) ist eine einmalige Gebühr von CHF 92.- zu entrichten (wird bei der Anmeldung in Rechnung gestellt).
Die halbtags Teilnahme ist kostenlos.

Kontaktperson: Frau Laura DeVito, Janssen-Cilag AG, Gubelstrasse 34, CH-6300 Zug; ldevitob@its.jnj.com; +41 79 728 93 63. Sie werden die Anmeldebestätigung und die Einteilung der Workshops per E-Mail erhalten.



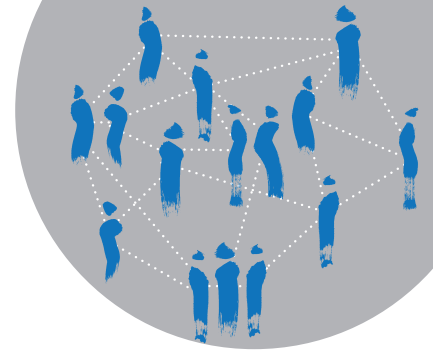
Registrierung

Sie sind **noch nicht** auf der Psychiatrie Akademie Plattform **registriert**, scannen Sie bitte diesen QR Code. Nach der einmaligen Erstellung Ihres persönlichen Profils, können Sie sich für zukünftige Veranstaltungen anmelden.



Anmeldung

Sie sind auf der Psychiatrie Akademie Plattform bereits **registriert** – bitte verwenden Sie diesen QR Code, um sich auf der Plattform einzuloggen und über zukünftige Veranstaltungen informiert zu bleiben.



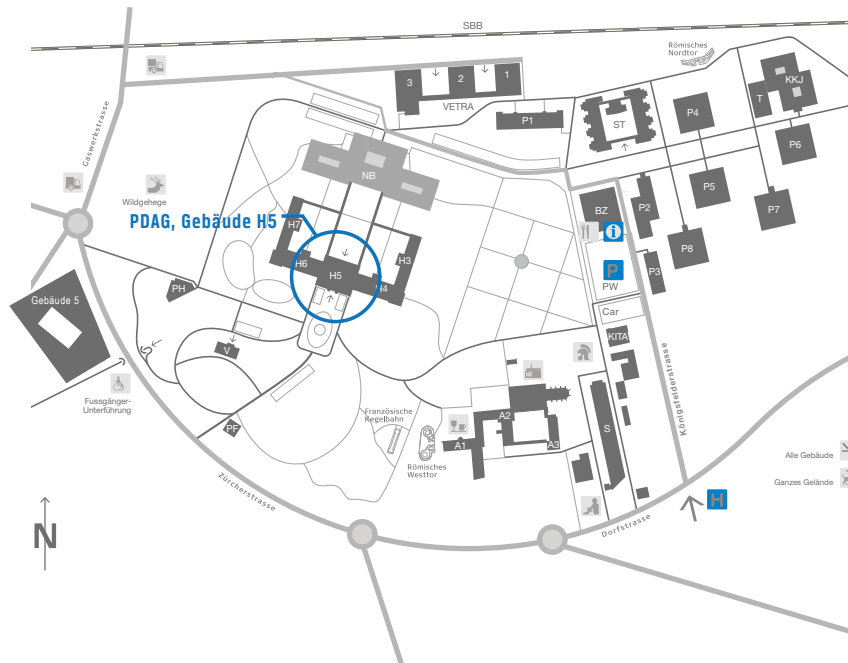
Anmeldefrist: Sonntag, 06. Juni 2021

Die Anzahl der Vor-Ort-Teilnehmer für die Psychiatrie Akademie ist limitiert. Die Plätze werden nach Reihenfolge des Anmeldungseingang vergeben und unter Umständen können bei späterer Anmeldung keine weiteren Plätze garantiert werden.

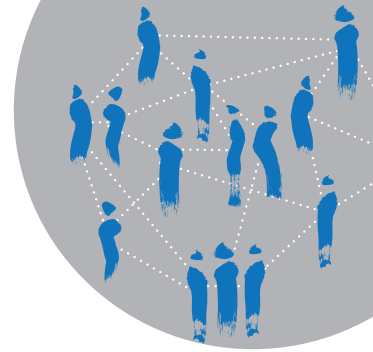
Evaluation und weiterführende Informationen: Sie werden im Anschluss an die Veranstaltung eine E-Mail mit einem Link zu einer Evaluation erhalten. Hierin haben Sie die Möglichkeit, uns wertvolle Rückmeldungen zu geben. Ihre Informationen werden anonym behandelt und dienen der Optimierung der zukünftigen Programmplanung.

Lageplan

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Königsfelderstrasse 1
5210 Windisch



- Anmeldung/Information PDAG BZ II
- Begegnungszentrum BZ
- Restaurant R
- Hauptzufahrt PDAG H
- Parkplatz Besucher P
- Hauptgebäude H3 H7
- Kindertagesstätte KITA
- Klinik für Kinder und Jugendliche KKJ
- Neubau NB
- Patienten-Pavillons P1 - P8
- Personalhaus PH
- Pförtnerhaus PF
- Sternbild ST
- Wohn- und Beschäftigungshaus T
- Turnhalle T
- Verwaltungsgebäude V
- Versorgungsstrakt Heizzentrale VETRA 1
- Versorgungsstrakt Unterteil Innenküchen VETRA 2
- Versorgungsstrakt Zentralküchen VETRA 3
- Altes Spital A1-A3
- Cafeteria
- Klosterkirche
- Klosterscheune S
- Legionärsfad
- Streichelzoo



Psychiatrie Akademie



Fokus: Schizophrenie

Patronate:



Sponsoren:

